



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung 9/08

28.02.2008

Europa-Mayer informiert:

Mehr Transparenz in Finanzangelegenheiten

Google für Zuschüsse der Europäischen Union

Vechta (ke)- Das Europäische Parlament hat in seiner jüngsten Sitzung gefordert, dass sämtliche Informationen über Empfänger von EU-Geldern offen gelegt werden müssen. Das teilte der Vechtaer CDU-Europaabgeordnete jetzt in seinem Pressedienst mit.

Auf den Webseiten der Kommission sollte ersichtlich sein, wer welche Hilfen von der EU bezieht. Es geht nach Meinung des Abgeordneten Mayer darum, zu erfahren ob das Geld aufgrund von Verträgen, Beihilfen, Agrar- oder Strukturfondsausgaben gewährt wurde. Nachforschungen auf der Grundlage spezifischer Kriterien müssten möglich sein, um ein Gesamtbild gewinnen zu können. In diesem Zusammenhang hätten die Abgeordneten die Kommission aufgefordert, zu prüfen, ob nicht eine umfassende Suchmaschine geschaffen werden könne, mit der Daten zu einzelnen Begünstigten abgerufen werden könnten, teilte Mayer mit. Schließlich hätten die Parlamentarier die Kommission gebeten, zu untersuchen, ob eine öffentliche schwarze Liste nachweislicher Betrugsfälle und der dafür verantwortlichen Stellen eingerichtet werden könne.

Nicht zuletzt der Fall „Nokia“ habe den Wunsch nach mehr Öffentlichkeit bei der Gewährung von EU-Mitteln bestärkt, erklärte der Europapolitiker.